



**Verbot der Lausitzer Landes-Zeitung**  
Das heutige Stadtarchiv in der Bahnhofstraße 52 war der Sitz des Cottbuser Anzeigers. Das Lokalblatt schlug sich schnell auf die Seite der neuen Machthabenden.



**SA-Propagandafilm wird ausgestrahlt**  
Das Filmtheater Weltspiegel strahlte den Film SA-Mann Brand aus. Es befindet sich in der Rudolf-Breitscheid-Straße 78.



**Propagandamärsche in Cottbus**

Am Vorabend der Wahlen veranstaltete die NSDAP einen Fackelzug durch Cottbus. Auf dem Berliner Platz wurde auf der Abschlusskundgebung eine Rede Adolf Hitlers übertragen.



**Wahlsieg bei den Kommunalwahlen**

Im März 1933 erreichte die NSDAP in Cottbus die absolute Mehrheit. Das frühere Rathaus stand auf dem Altmarkt.



**Boycott jüdischer Geschäfte**

In der Spremberger Straße 10 befand sich das ehemalige Kaufhaus Schocken. Während des Boykotts hinderten SA und Hitlerjugend die Kundschaft am Betreten des Kaufhauses.



**NS-Kampfbund-Orchester in Cottbus**

Im heutigen Staatstheater am Schillerplatz I schallten einst die Instrumente des NS-Kampfbundorchesters durch den Saal.